

CORPORATE NEWS

EnviTec-Hauptversammlung beschließt Dividende von 0,30 Euro:

Auftragsbestand aktuell bei 217 Mio. Euro

Lohne, den 26. Juni 2009 – Die Aktionäre der EnviTec Biogas AG (ISIN: DE000A0MVLS8) haben auf der ordentlichen Hauptversammlung die Strategie des Vorstands klar bestätigt. Am Donnerstag wurde in Lohne sämtlichen Tagesordnungspunkten mit deutlicher Mehrheit zugestimmt. So erhalten die Aktionäre erstmals eine Dividende in Höhe von 0,30 Euro je Aktie. „Wir haben ein für die Branche schwieriges Jahr 2008 gut gemeistert und möchten den Erfolg jetzt mit unseren Aktionären teilen“, kommentierte der Vorstandsvorsitzende Olaf von Lehmden den Entschluss. Auch für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2009 zeigte sich der Vorstand optimistisch und gut aufgestellt. Zu den zentralen Beschlüssen zählte neben der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat auch ein neues Aktienrückkaufprogramm. EnviTec Biogas wurde berechtigt bis zum 24. Dezember 2010 eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag von bis zu zehn Prozent am Grundkapital über die Börse zu erwerben. Ein solcher Vorschlag wurde bereits auf der letzten Hauptversammlung von den Aktionären unterstützt. EnviTec hat seit Anfang 2009 insgesamt 150.000 eigene Aktien gekauft.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Vorstand, dass die Nachfrage nach Biogasanlagen in Europa weiter anzieht. Als Branchenführer will EnviTec Biogas von diesem Trend profitieren und – trotz Wirtschaftskrise – bei Umsatz und operativem Ergebnis (EBIT) wieder wachsen. Insgesamt soll der Umsatz im Jahr 2009 auf 150 bis 200 Mio. Euro zulegen. Basis für dieses Wachstum ist der hohe Auftragsbestand: aktuell liegen der Gesellschaft Bestellungen über 217 Mio. Euro vor. Davon entfallen über 30 Prozent auf das Auslandsgeschäft. Erst Ende Mai hat das Unternehmen von der NAWARO-Gruppe einen Großauftrag zum Bau einer Gasaufbereitungsanlage in Deutschland erhalten. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf über 25 Mio. Euro. Baubeginn soll Anfang 2010 sein. Für NAWARO errichtet EnviTec derzeit die weltweit größte Anlage zur Produktion von Biogas in Erdgasqualität. Die Anlage in Güstrow in Mecklenburg-Vorpommern hat Anfang Juni mit der Einspeisung umweltfreundlicher Energie in das Erdgasverbundnetz begonnen. Durch Investitionen in die Entwicklung modernster

Techniken will EnviTec ihre Technologieführerschaft festigen. „Um das Potenzial von Biogas auch langfristig und nachhaltig auszuschöpfen, legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf den Bereich Forschung und Entwicklung“, betonte Technologievorstand Kunibert Ruhe.

Neben dem Bau von Biogasanlagen für Kunden betreibt EnviTec Biogas auch eigene Biogasanlagen. Die Finanzierung dieser Anlagen wird nun durch eine neue Rahmenvereinbarung mit der Oldenburgischen Landesbank (OLB) gesichert. „Für weiteres Wachstum im Eigenbetrieb steht uns jetzt ein Kreditrahmen von bis zu 40 Mio. Euro zur Verfügung“, erklärte Olaf von Lehmden.

Die EnviTec Biogas AG deckt die gesamte Wertschöpfungskette für die Herstellung von Biogas ab: Dazu gehört die Planung und der schlüsselfertige Bau von Biogasanlagen ebenso wie deren Inbetriebnahme. Die Niedersachsen sorgen für den biologischen und technischen Service, bieten außerdem das gesamte Anlagenmanagement und die Betriebsführung an. In Güstrow in Mecklenburg-Vorpommern hat EnviTec die weltweit größte Anlage zur Produktion von Biogas in Erdgasqualität mit einer thermischen Anschlussleistung von 55 MW errichtet. Daneben betreibt EnviTec auch eigene Biogasanlagen. Das Unternehmen ist inzwischen europaweit in mehr als 15 Ländern und darüber hinaus in Indien und Südkorea vertreten. Im Jahr 2008 hat EnviTec einen Umsatz von 101 Mio. Euro und ein EBIT von 3,2 Mio. Euro erzielt. Insgesamt beschäftigt die EnviTec-Gruppe derzeit rund 350 Mitarbeiter. Seit Juli 2007 ist EnviTec Biogas am Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Investor Relations:

Olaf Brandes
EnviTec Biogas AG
Tel: +49 44 42 80 65-118
E-Mail: ir@envitec-biogas.de

Pressekontakt:

Fabian Lorenz, Grit Pauli
HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH
Tel: +49 40 36 90 50- 56 /-31
E-Mail: f.lorenz@hoschke.de; g.pauli@hoschke.de